

den Meistbietenden verkauft werden; Liebhaber können sich also gesagten Tages von früh 8 bis 12 Uhr dahier melden, ihr Gebot thun und nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Witzenshausen den 26. Jun 1786. S. S. Vogtey Ruckerode, Gerichts wegen. J. L. Moz.

- 6) Ausgelagter Schulden halber und auf Inspanz der Herren von Raumbach dahier, sollen nachstehende von Michael Christ und Wilhelm Krause zu Süß, denenselben zur besonderen Hypothek verschriebene zu und vor Süß gelegene Grundstücke, als: 1) deren Wohnhaus, Hofreide, Stallung und Garten zu Süß; 2) eine Sattel Land im Diebesnest; 3) ein Stück Land am Wohlesrein; 4) eine Sattel Land im Haselfeld; 5) eine Sattel Land im Mühlenfeld; 6) ein Stumpf Land in der Röhre; 7) ein Stumpf Land am Borsrein; 8) ein Stumpf Land am Bockfelsacker; 9) eine Sattel Land hinter dem Hidelberge; 10) noch ein Stumpf Land daselbst; 11) eine Sattel Land unter dem Morgenrein; 12) noch eine Sattel Land daselbst; 13) ein Stumpf Land auf dem Rüttenstück; 14) ein Stumpf Land an der Stürze, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Nachdem nun dazu Termin auf Mitwoche den 23. August d. J. anhero vor Amt angesetzt worden: so können auch diejenigen so ein oder das andere zu kaufen gesonnen, sich in bemeltem Termin des Morgens 10 Uhr hier vor Amt einfinden, ihr Gebot thun und nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Neutershausen den 13 Jun. 1786. Fürstl. Hess. Amt daselbst. G. D. Braun.

- 7) Kraft eines aus Hochfürstl. Regierung zur Marburg erhaltenen gnädigen Auftrags sollen die von Winterische Adelig Freye in und um Kirchhain gelegene Erbgüter in folgenden Stücken bestehend, als: a) ein sehr geräumiges auf einem großen zugemachten Hof gelegenes Wohnhaus, Scheuer, Stallung und sonstige erforderliche Oekonomie Gebäude, zusammen den Burgsitz genannt. b) 45 $\frac{1}{2}$  Morgen, 25 Rut. gutes fleißbares Ackerland. c) 24 Morgen, 11 Rut. Wiesen, wovon 10 Morg. zu dem Kirchhainer Guth gehören, 14 Morgen aber bey dem von Winterischen Guth Plausdorf liegen und das Gleff genannt werden. d) 2 $\frac{1}{2}$  Morg. 28 $\frac{1}{2}$  Rut. Baum- und Kraut- und Gemüsegarten, und e) die bey sothanem Guth ohnwiderrspredlich hergebrachte kleine Koppe jagd, im Kirchhainer, Niederwälder und zum Theil Stauffbacher Feld, im Termin Frentags den 15. September nächstkünftig, in Kirchhain, im Gasthause zum goldenen Hirsch meistbietend verkauft werden. Kauflustige können sich demnach ersagten Tages von früh Morgens 9 bis Nachmittags 1 Uhr vor der Commission einfinden, und der Meistbietende nach Befinden Zuschlags gewärtigen. Nähere Nachrichten können in und vor dem Termin bey dem von Winterischen Administrator, Herrn Conrector Fritz, zu Kirchhain eingezogen und Gebäude und Grundstücke vorher in Augenschein genommen werden. Indessen wird hier vorläufig angemerkt: 1) daß, obzwar die zum erwähnten Guth vom teutschen Ritter-Orden erkaufte 25 Acker 12 $\frac{1}{2}$  Rut. Acker-Land durch Regierungs- und Ober-Appellations-Gerichts-Beschelde für contribuabel erkannt worden, dennoch Verkäufer die Contribution auf sich behalten und fort entrichten müssen. 2) Ist zwar ein jedesmaliger Besitzer des Guths schuldig, unter der Stadt Viehherden einen Reit oder Fasel-Däsen und Ebert zu halten, da gegen hat er auch allen Gemeinds-Nutzen an Holz und Weide zu genießen. 3) Sind die entrichtet werdende Ritterssteuern von keinem Belang, und lassen sich nicht eher bestimmen und aneinander setzen, bis der weacen des Stauffbacher Lebendens, in Ansehung dessen Beschaffenheit, obwaltende Proceß entschieden ist. 4) Ist des Lieutenant von Winters Bruders Major v. Winters Wittib in dem halben Burghause der Einkitz auf Lebenszeit vermacht und vorbehalten. Rauschenberg. den 28 Jun. 1786. Vig. Commissionis J. S. Strippius.
- 8) Es wollen die Spangenbergische Erben, ihre, in der Unter Neustadt, zwischen dem Kaufmann Hr. Schmidt und dem Mauermeister Wilhelm, an der Leipziger Straße gelegene Groß-Esterliche Behausung, aus der Hand verkaufen, und dienet zur Nachricht daß darauf bereits 860 Rthlr. geboten worden, wer ein mehreres zu geben Willens, kan sich bey dem Marktmeister Herrn Ely, in der Martinstraße, melden.